In einer weiten Strecken überlegen geführten Partie unterlag Borussia am 32. Bundesliga-Spieltag dem FC Schalke 04 unglücklich 0:1 (0:0).

Abnutzungskampf im Mittelfeld: Gladbachs Mike Hanke (re.) gegen Schalkes Joel Matip. (Foto: kicker.de)

SO SPIELTEN SIE:

Borussia: ter Stegen – Jantschke, Stranzl, Alvaro Dominguez, Daems – Marx (84. Younes), Xhaka – Herrmann, Arango – Hanke (74. de Jong), Mlapa (69. Hrgota). Bank: Heimeroth, Brouwers, Wendt, Ring - Trainer: Favre

Schlacke: Hildebrand – Uchida (46. Höger), Höwedes, Matip, Kolasinac - Neustädter, Jones – Bastos (83. Meyer), Raffael (85. Fuchs), Draxler – Huntelaar - Trainer: Keller

Tor: 0:1 Draxler (82.) (28.)

Schiedsrichter: Florian Meyer

Zuschauer: 54.010 (ausverkauft)

Gelbe Karten: Daems, Dominguez – Jones, Draxler, Huntelaar

SPIELBERICHT:

Gladbachs Trainer Lucien Favre brachte nach dem 1:3 in Wolfsburg Stranzl und Marx für Brouwers und Nordtveit. Schalke-Coach Jens Keller vertraute auf die selbe Startelf vom 4:1 gegen Hamburg.

Beide Mannschaften begannen engagiert, gingen beherzt in die Zweikämpfe und ließen sich im Mittelfeld kaum Luft zum Atmen. So blieb es in den Strafräumen lange ruhig und es wurde nur nach Distanzschüssen (Arango, 4.) oder Standards (Arango, 9.; Hanke, 10.) gefährlich. Erst nach einer knappen Viertelstunde wurde es nach einigen wenige Angriffen ein wenig zwingender: Kolasinac schickte Huntelaar steil, doch Alvaro Dominguez und ter Stegen bereinigten die brenzliche Situation (14.). Auf der anderen Seite wurde Flügelflitzer Herrmann mit einem langen Ball bis an die Grundlinie geschickt und legte für Mlapa zurück. Der Sturmtank beförderte das Spielgerät aus 16 Metern allerdings ins Seitenaus (15.).

Auch im weiteren Verlauf blieb das Bild das gleiche: Viele, intensive Zweikämpfe im Mittelfeld und nur wenig Torraumszenen. Für Ausnahmen sorgten auf Schalker Seite Kolasinac, dessen Flanke sich zum Torschuss entwickelte (27.) sowie ein gefährlicher Bastos-Aufsetzer, der ebenfalls von ter Stegen pariert wurde (34.). Bei den Borussen gab einzig Xhaka einen zu hoch angesetzten Warnschuss ab (31.). So ging es leistungsgerecht mit 0:0 in die Pause.

Keller musste in der Halbzeit reagieren. Höger ersetzte den verletzten Uchida, der sich nach einem Foul von Daems (10.) verletzt hatte und mit einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus gebracht wurde. Auf dem Feld ging es unverändert weiter. Beide Teams blieben taktisch diszipliniert und lieferten sich einen Abnutzungskampf im Mittelfeld.

Gladbach investierte daraufhin ein wenig mehr und kam in Person von Xhaka zu einer Doppelchance: Erst donnerte der Schweizer eine zu kurz geratene Kopfball-Abwehr von Höwedes knapp am linken Pfosten vorbei (52.), dann nahm er ein Hanke-Zuspiel direkt ab und nagelte das Spielgerät an den Querbalken (55.). Auf der anderen Seite prüfte Bastos ter Stegen erneut mit einem Aufsetzer (55.).

In der Folge verflachte die Partie wieder ein wenig. So wechselten sich schwächere Abschnitte mit vielen Mittelfeldgeplänkeln und kurze Drangphasen mit wenigen Möglichkeiten in regelmäßigen Schüben ab. Konkret traf Arango den Pfosten (63.) und Huntelaar (67.) sowie Draxler (73.) scheiterten an ter Stegen.

Ohne Tor sollte der Kampf um Europa schlussendlich doch nicht enden. Am linken Strafraumeck tunnelte Raffael Marx und setzte so Draxler, der leicht abseitsverdächtig stand, in Szene. Der Nationalspieler hatte freie Bahn und traf aus sieben Metern zum 1:0 (82.).

Dieser Treffer wirkte als Startschuss für eine spannende Schlussphase. Die Königsblauen verpassten die Entscheidung durch den eingewechselten Meyer (88.). So kamen die Borussen noch einmal gefährlich nach vorne und dem Ausgleich sehr nahe: De Jong köpfte knapp daneben (89.) und Stranzl lenkte die Kugel aus fünf Metern mit der Fußspitze über die Latte (90.+1)..

Am 33. Spieltag hat Gladbach am Samstag (15.30 Uhr) ein Auswärtsspiel beim FSV Mainz 05. Zeitgleich hat Schalke Heimrecht gegen den VfB Stuttgart.

Quelle: Kicker.de